

An der **Professur für Medizinische Psychologie (Prof. Dr. Renate Deinzer), Institut für Medizinische Psychologie, Fachbereich Medizin**, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Vollzeitstelle** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H). Eine Teilung der Stelle in zwei Halbtagsstellen ist nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz grundsätzlich möglich.

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weiteren 2 Jahren ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben: Eigene wissenschaftliche Weiterbildung; hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG, insbesondere die Mitarbeit in interdisziplinären Forschungsprojekten mit Schwerpunkt Gesundheitspsychologie sowie Übernahme der Lehraufgaben gemäß der Lehrpflichtverordnung des Landes Hessen (z. B. Kursus der Medizinischen Psychologie).

Anforderungsprofil: Sie verfügen über ein wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Psychologie, Pädagogik oder Medizin/Zahnmedizin, wollen sich in Forschung und Lehre weiterqualifizieren und verfügen über die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur hochschuldidaktischen Weiterbildung.

Wir bieten: Die Mitarbeit in einem interdisziplinärem Team (u. a. Psychologie, Medizin/Zahnmedizin, Ingenieurwissenschaften) mit innovativen Forschungsthemen an der Schnittstelle von Psychologie und Medizin; intensive Betreuung bei der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation (z. B. Promotion oder Habilitation); die Möglichkeit zur Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen und Kongressen; Mitarbeit bei der Umsetzung innovativer hochschuldidaktischer Formate (z. B. Arbeit mit Schauspielpatienten, medizinpsychologisches Experimentalpraktikum); die Möglichkeit zur Teilnahme an hochschuldidaktischen Weiterbildungsangeboten. Bewerbungen von Berufseinsteigerinnen und –einsteigern sind uns ebenso willkommen wie Bewerbungen von wissenschaftlich bereits weiterqualifizierten Personen, sofern deren Einstellung nicht rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. WissZeitVG) entgegenstehen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 208/24883/11** mit den üblichen Unterlagen bis zum **15.02.2018** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden – bei gleicher Eignung – bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.